

## «Ich kann das. Ich geh zu Fuss.» Schulwegkampagne

Dabei handelt es sich um eine bewährte Kampagne zur Stärkung des Selbstbewusstseins von Kindern auf dem Schulweg, die für weitere Gemeinden adaptiert und weiterentwickelt wird (unter anderem für die Stadt Wil im Rahmen von MONAMO). Gleichzeitig leistet die Kampagne einen Beitrag zur **Verkehrssicherheit** und zur **Elterntaxi-Thematik**. Die Kampagne möchte

- die Kinder in den Mittelpunkt stellen, nicht die Eltern.
- weder reglementieren noch bevormunden, sondern in die richtige Richtung lenken und motivieren.
- wegweisend für die mobile Zukunft der Kinder sein.
- einfach und ohne grossen Aufwand für Gemeinden umsetzbar sein.
- an Bestehendes und Bewährtes anknüpfen resp. darauf aufbauen und hinweisen (Verkehrsinstruktion Polizei, TCS, Fussverkehr...).
- einen roten Faden in den vielfältigen Anstrengungen zur Verkehrssicherheit geben.
- mittel- bis langfristig Erfolg zeigen, denn die Kindergartenkinder von heute sind die Verkehrsvorbilder von morgen.
- Teamwork sein. Nur wenn alle Beteiligten mitziehen, können die Kinder am Ende stolz von sich behaupten: «Ich kann das. Ich geh zu Fuss.»

Der Schulweg ist wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung. Es ist somit im Interesse von Eltern und Kindern, dass dieser selbständig bewältigt werden kann. Der Schulweg zu Fuss ist ein wichtiges Stück Lebensweg!

Die **zentralen Kampagnenelemente** sind:

- **Ein Informationscomic für Kinder mit lehrreichen und spielerischen Inhalten** – umgesetzt von Samuel Glättli, Globi-Illustrator. Dieser Comic wird als **offizieller Bestandteil der Einschulungsunterlagen** im Frühjahr von den Schulen abgegeben mit dem Ziel: Die Kinder sollen Freude am Schulweg entwickeln und bereits vor Kindergartenbeginn mit den Eltern üben. Als mittel- bis langfristiger Nebeneffekt sollen die Eltern davon abgehalten werden, die Kinder unnötig mit dem Auto zu fahren.
- Mit Schulbeginn im August wird die Thematik Schulweg von den Lehrpersonen mit spezifischen **Unterrichtsunterlagen** aufgegriffen und unter anderem eine 2-wöchige Aktion zum Sammeln von Stickers durchgeführt.
- **Ein magnetischer „Leuchtorden“**: Dieser wird nach dem Verkehrsunterricht in den Kindergärten **von den Verkehrsinstruktor/-innen an alle Kinder «verliehen»**.  
Ziel: Dieser kleine Anreiz soll die Kinder motivieren und stolz machen, den Weg so oft wie möglich zu Fuss zu gehen (in Begleitung von Erwachsenen resp. mit Kamerad/-innen).
- Nach den Herbstferien und der Umstellung auf die Winterzeit wird das Thema Sichtbarkeit spielerisch aufgenommen und optional Reflektoren hergestellt – eine **Globishow zum Thema Energie und Verkehrssicherheit** für bis 100 Kinder stellt dabei einen lehrreichen Höhepunkt dar.
- **Ein Onlineauftritt auf [www.ichkanndas.ch](http://www.ichkanndas.ch)**. Dort sind alle zentralen Informationen zur Kampagne und wichtigen Links abrufbar.
- Weitere **Unterrichtsunterlagen**, Module zur Schulwegsicherheit, Memory, Plakate, ein Spiel für die Kindergärten, usw. werden zur Verfügung gestellt und sollen im Netzwerk mit andern Kindergartenlehrkräften und Gemeinden ausgetauscht werden können.
- **Medienorientierung, Begleitaktionen mit der Presse und in Kindergärten**



Links:

<https://www.ichkanndas.ch/>

Kontakt:

Mobilitätslösungen Daniel Schöbi | [daniel.schoebi@cleo.ch](mailto:daniel.schoebi@cleo.ch) | 078 711 88 88